



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Lehrbuch der Mineralogie und Geologie

Schmid, Bastian

Esslingen [u.a.], 1904

Vorwort.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-84555](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-84555)

Vorwort.

Dieses Buch richtet sich zunächst an die Schulen solcher Staaten, denen der Lehrplan ausführliche Unterweisungen in Mineralogie und Geologie vorschreibt. Einer zeitgemäßen Anforderung entsprechend, ließ ich es mir angelegen sein, das Werden und Vergehen der Mineralien hervorzuheben, ohne dabei zu vergessen, daß die Kristallographie und das physikalisch-chemische Verhalten unserer Naturkörper genau so gut ein Anrecht auf Berücksichtigung haben. Mit Vernachlässigung letzterer Disziplinen würde man sich zum Nachteile des Schülers von den Wegen entfernen, auf denen unsere Wissenschaft ihre bedeutendsten Fortschritte machte; man würde mit dem Verzicht auf die wichtigen Hilfswissenschaften der Mineralogie dem Schüler ein höchst einseitiges Bild mitgeben.

Wenn ich es unternommen habe, einen annähernd systematischen Gang einzuhalten, so soll darin nichts Bindendes für die Durchnahme des Stoffes in der gegebenen Reihenfolge liegen. Im Gegensatz zu dem zoologischen und botanischen Unterricht, welcher in den verschiedensten Gegenden Deutschlands mit denselben Anschauungsobjekten rechnen kann, liegt es in der Natur des Gegenstandes, daß es sich an den verschiedenen Oertlichkeiten um ganz verschiedene Mineralkörper handelt, und daß demnach das Ausgangsmaterial das verschiedenartigste sein kann. Offenbar liegen hierin Schwierigkeiten für ein Lehrbuch. Diese zu umgehen, war einer von den Gründen, die mich bestimmten, von den Vorzügen der Systematik Gebrauch zu machen.

Was die Kristallographie anbelangt, so habe ich derselben einen eigenen Abschnitt gewidmet, einmal im Hinblick auf solche Schulen, denen der Lehrplan einen zweijährigen Mineralogiekursus vorschreibt und im ersten Jahrgang hauptsächlich die Kristallographie

betont, sodann, um eine gedrängte Uebersicht über den Gegenstand zu geben. Daß man die Kristalle zunächst vor den Augen der Schüler herstellt, halte ich für ebenso wichtig als die Behandlung dieses Gegenstandes an der Hand von Mineralien. Hinsichtlich der Aufeinanderfolge der sechs Kristallsysteme möchte ich bemerken, daß wohl wenig darauf ankommt, ob man vom regulären oder einem nicht regulären System ausgeht, ob man also in der Einfachheit des Achsenkreuzes oder in jener der Symmetrieverhältnisse einen Vorzug sieht; beide Wege führen zum Ziel. Um weitgehenden Bedürfnissen Rechnung zu tragen, sind in diesem Teil des Buches eine größere Zahl von Kristallformen angegeben, wenn es sich auch im allgemeinen empfehlen dürfte, außer den Grundformen verhältnismäßig wenig andere heranzuziehen.

Im ersten Teil des Buches werden nur jene geologischen Momente berücksichtigt, welche ohne weiteres dem Lernenden verständlich sein können. Ich zog es vor, die einzelnen Kapitel nicht zu unterbrechen durch ausgedehntere geologische Erörterungen, welche leicht den Zusammenhang stören und den Ueberblick über den Stoff erschweren würden. Eine zusammenfassende Darstellung des geologischen (und paläontologischen) Stoffes wird der zweite Teil des Buches bringen.

Meines Wissens ist vorliegendes Buch das erste, welches in größerem Umfange farbige Textfiguren bringt. Durch das weitgehende und bereitwillige Entgegenkommen des Verlegers wurde es ermöglicht, daß eine erhebliche Zahl von Abbildungen mit großer Naturtreue gebracht werden konnten. Da es vielen Schulen an guten Sammlungsstücken mangelt, hielt ich es für notwendig, möglichst viel Abbildungen von charakteristischen Mineralien zu bringen.

Zwickau i. S., April 1904.

Bastian Schmid.